

NRW-STUDENTAG

der Osteuropäischen Geschichte an der Universität Münster am 16. – 17. Juni 2023

unter Teilnahme der Universitäten Bielefeld, Bochum, Bonn, Düsseldorf, Hagen, Köln, Münster

Freitag, 16. Juni: Anreise bis 10.45 Uhr; Tagungsort: Univ. Münster, Johannisstr. 4, JO 101 (1. OG)

11.00 – 13.00 Uhr Begrüßung und Beginn der Vorträge (je 20 min. Vortrag und 20 min. Diskussion)

- 1) **Simon Dreher, M.A.:** Kriegsgefangene und Verschleppte aus Polen-Litauen in Moskau und in der Novo-Inozemskaja sloboda (1654-1672) (Münster)
- 2) **Erika Monahan, Dr.:** What did Müller Know and When Did He Know It? Remezov's Maps and the Father of Siberian History (Köln)
- 3) **Agnieszka Zaganczyk-Neufeld, Dr.:** Sekten im Russländischen Imperium 1800-1917. Eine Sozialgeschichte der Glaubensfreiheit (Bochum)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen (Catering vor Ort, Johannisstr. 4)

14.00 – 16.00 Uhr

- 4) **Denis Smetanin, M.A.:** Local politics, public sphere, and Imperial rule in the periphery: Riga and Reval in late Imperial Russia (Köln)
- 5) **Lisa Reich, M.A.:** Ursprung und Entwicklung des jüdischen Sports in Polen (1896-1918) (Düsseldorf)
- 6) **Timur Schmidt, B.A.:** Alaş Orda und kasachisches *nationbuilding* (*Arbeitstitel Masterarbeit*) (Köln)

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

- 7) **Phillip Schroeder, M.A.:** Stadtvisionen und Planungspraktiken. Leningrad und Taschkent auf ihren Wegen zur Metro (Düsseldorf)
- 8) **Maria Timofeeva, M.A.:** Die deutschen und sowjetischen Militärattachés in der Zwischenkriegszeit 1921-1941: eine vergleichende Perspektive (*Arbeitstitel*). (Bonn)
- 9) **Viktoria Naumenko, Dr.:** Tag für Tag die Besatzung überleben. Die Kriegstagebücher des Charkiwer Professors Lev Nikolaev, 1941–1943 (englischer Vortrag) (Hagen)

20.00 Uhr **Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Ukrainische Erinnerungsorte“**
im Foyer des Philosophicums mit anschließendem Essen (Fingerfood)

Begrüßung durch die Ausstellungsorganisatoren (Studierende, Prof. Dr. Jens Niebaum, Prof. Dr. Ricarda Vulpius), Grußwort der ukrainischen Generalkonsulin Iryna Shum, Grußwort der Münsteraner Bürgermeisterin Angela Stähler, Grußwort des Prorektors für Internationales und Transfer Prof. Dr. Michael Quante

Samstag, 17. Juni

9:00 – 11.00 Uhr

10) Kateryna Kobchenko, Dr.: Ukrainische Emigranten in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in der Vielfalt ihrer politischen Ideen (Münster)

11) Konstantin Kotelnikov, Dr.: „Waffe der Unbewaffneten“ oder „Dampfablassventil“? Politische Witze, Gesellschaft und Macht in der Sowjetunion und DDR in den 1960-1980-er Jahren (Bielefeld)

12) Nadezhda Beliakova, Dr.: Bibelschmuggel als Abenteuergeschichte: transnationale christliche Netzwerke durch den „Eisernen Vorhang“ in den 1970-er Jahren (Bielefeld)

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 – 12.45 Uhr

13) Hera Shokohi, M.A.: Anonymität und Omnipräsenz: Erinnerungen an stalinistische Verbrechen im post-sowjetischen Kasachstan und der Ukraine (Bonn)

14) Gundula Pohl, M.A.: Genozid-Diskurse und Nationalsozialismusvergleiche als politische Ressource in der Russländischen Föderation und Belarus (Hagen)

➤ *Gepäckabstellung in den Büros des Fürstenberghauses*

13.00 – 14.00 Uhr Individuelles Mittagessen auf dem Markt (Domplatz)

14.00 – 15.30 Uhr Stadtführung durch das historische Münster

Abreise